

Der grüne Norden Spaniens & Portugals

Ingenieurskunst, Kultur und Genuss in grandiosen Landschaften

Reisetermine:

Fachexkursion: 13.06. – 20.06.2026
Verlängerung 20.06. – 24.06.2026

Reisepreis pro Person in EUR

im Doppelzimmer 2.640,--
Einzelzimmerzuschlag 520,--

Verlängerung pro Person in EUR

im Doppelzimmer 610,--
Einzelzimmerzuschlag 360,--

Eingeschlossene Leistungen Fachexkursion

- Linienflüge mit Lufthansa in der Economy-Class: München – Bilbao/Santiago de Compostela – Frankfurt – München bzw. Porto – München (bei Verlängerung)
- 23 kg Freigepäck auf allen Flugstrecken
- Flughafensteuern, Gebühren und aktuell gültige Treibstoffzuschläge (Stand Dezember 2025: ca. € 82,-)
- 7 bzw. 11 Nächte in 4 Sterne Hotels auf HP-Basis (Getränke ausgeschlossen)
- Pintxos-Tour in San Sebastián
- Bootsfahrt auf den Rias Baixas (ca. 60 Min.)
- Audioguides für Tage 1 bis 8 bzw. 12
- Deutschsprachige Reiseleitung laut Programm
- Örtliche Guides (deutsch- oder englischsprachig, wo obligatorisch)

- Fahrten im klimatisierten Reisebus laut Programm
- Mahlzeiten lt. Reiseprogramm (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Zusätzlich inkludiert bei Verlängerung: Bootsfahrt auf dem Douro Fluss inkl. Mittagessen und Rückfahrt nach Porto mit Bus oder Bahn, Besichtigung einer Portweinkellerei in Vila Nova de Gaia inkl. Verkostung, Besuch des Hafens von Leixões
- 1 Reiseführer pro Zimmer (Auswahl an Reiseführern, die Bestellung erfolgt online)
- Reisepreis-Sicherungsschein (Insolvenz-Versicherung)

Nicht eingeschlossen

Weitere Mahlzeiten und Getränke, persönliche Trinkgelder, Reiserücktrittsversicherung, optionale oder nicht ausdrücklich genannte Leistungen sowie Ausgaben persönlicher Art.

Teilnehmer

Bis 02.03.2026 zu erreichende Teilnehmerzahl: mind. 20, max. 35 Personen.

Reiseveranstalter

Karawane Reisen GmbH & Co. KG
Schorndorfer Str. 149, 71638 Ludwigsburg

Reisevereinbarungen

www.karawane.de/agb

8 Tage Fachexkursion
inkl. Flug ab EUR

2.640,–

Einreisebestimmungen

Spanien und Portugal gehört zum Schengen Raum. Bitte führen Sie für die Reise mindestens Ihren Personalausweis mit sich.

Bitte beachten

Einige Fachbesuche können erst zu einem späteren Zeitpunkt bestätigt werden. Sollte sich ein Besuch nicht realisieren lassen, werden wir uns bemühen, einen gleichwertigen Programmpunkt als Ersatz zu organisieren. Preisstand: November 2025. Änderungen im Reiseverlauf oder bei den Unterkünften müssen wir uns aufgrund von örtlichen Gegebenheiten grundsätzlich vorbehalten. Ebenso können Preispassungen aufgrund von unvorhersehbaren Wechselkursschwankungen oder Preisänderungen (z. B. Erhöhung von Kerosinzuschlägen) nicht ausgeschlossen werden. Die Klassifizierung der Hotels entspricht der Landeskategorie. Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Nicht nur aufgrund gesetzlicher Bestimmungen sind wir verpflichtet, Sie darauf hinzuweisen. Falls Sie sich unsicher sind, sprechen Sie uns gerne an.

VSVI
BAYERN



Ihre voraussichtlichen Flugzeiten (Änderungen vorbehalten)

13.06.2026	LH1824	München – Bilbao	08:50 – 11:05 Uhr
20.06.2026	LH1111	Santiago de Compostela – Frankfurt	17:40 – 20:05 Uhr
	LH 126	Frankfurt – München	21:15 – 22:10 Uhr

Rückflug von Portugal (bei Verlängerung)

24.06.2026	LH1783	Porto – München	11:05 – 14:55 Uhr
------------	--------	-----------------	-------------------

LH = Lufthansa



Der grüne Norden Spaniens & Portugals

Ingenieurskunst, Kultur und Genuss
in grandiosen Landschaften



13.06. – 20.06.2026

Verlängerung 20.06. – 24.06.2026



Bei dieser Fachexkursion lernen Sie die schönsten Regionen der Iberischen Halbinsel kennen. Der grüne Norden Spaniens ist eine der faszinierendsten Regionen Europas. Trotz seiner Schönheit und Vielfalt ist er noch immer weitgehend unentdeckt und gilt bis in die heutige Zeit als Geheimtipp auf der Iberischen Halbinsel. Sie beginnen Ihre Reise in Bilbao im Baskenland. Immer entlang der atemberaubenden Küste geht es nach Asturien und schließlich erreichen Sie Galicien mit einem der bedeutendsten Wallfahrtsorte der Christenheit – Santiago de Compostela. Eine Verlängerung in Portugal gibt Ihnen einen Einblick in den grünen Norden des Landes, wo die Reise schließlich in der Portweinstadt Porto endet. Lassen Sie sich von der Lebensfreude der Menschen anstecken und staunen Sie, wie abwechslungsreich der Norden Spaniens und Portugals ist.

VSVI
BAYERN

8 Tage Fachexkursion der
VSVI Bayern inkl. Flug ab EUR

2.640,–

- Linienflüge mit Lufthansa
- 7 Übernachtungen in ausgewählten Unterkünften
- Qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung
- Zahlreiche Fachprogramme
- Verlängerungsprogramm Portugal

Beratung und Buchung:

Karawane Reisen GmbH & Co. KG
Schorndorfer Str. 149 · 71638 Ludwigsburg · Tel. +49 (0) 7141 2848-28
Fax +49 (0) 7141 2848-45 · kathrin.reber@karawane.de · www.karawane.de

 **Karawane**
Weltweit. Persönlich. Reisen.

Weltweit. Persönlich. Reisen.

 **Karawane**

Der grüne Norden Spaniens & Portugals

Ingenieurskunst, Kultur und Genuss in grandiosen Landschaften

Reiseprogramm (Änderungen vorbehalten)

1. Tag, Samstag, 13.06.2026:

München – Bilbao

Individuelle Anreise zum Flughafen München und Abflug am Samstagmorgen mit der Lufthansa nach Bilbao. Dort werden Sie von Ihrer lokalen, deutschsprachigen Reiseleitung abgeholt. Die einst graue Industriestadt zieht seit Jahren Kunst- und Architekturliebhaber magisch an. Im Zuge der Verschönerung der Stadt begann eine Exkursion in eine für Bilbao neue Welt – die moderne Architektur; sie sollte der Stadt ein neues Image und Ansehen verleihen. Dafür wurden viele bekannte Architekten und Ingenieure nach Bilbao gerufen. Begonnen hatte dieses Unterfangen in den 90er Jahren mit dem faszinierenden Guggenheim-Museum von Frank O. Gehry, das 1997 eingeweiht und ein Magnet für Touristen wurde. Ganz in der Nähe zwischen Portugalete und Getxo befindet sich die Biskaya Brücke (UNESCO-Weltkulturerbe, Puente Colgante – hängende Brücke). Die Flussbrücke über den Nervión und gleichzeitig älteste Schwebefähre der Welt befördert jährlich mehrere Millionen Reisende. Laut UNESCO ist die Biskaya Brücke „eine außergewöhnliche Ausdrucksform technischer Kreativität, in der Funktion und ästhetische Schönheit perfekt miteinander kombiniert werden“. Direkt am Ufer der Flussmündung des Nervión liegt das mittelalterliche Zentrum, das älteste und lebendigste Viertel Bilbaos, das Sie zu Fuß besichtigen. Der Bereich bezaubert durch seine engen Gassen voller Geschäfte und traditioneller Tavernen und beherbergt einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, wie die Kathedrale von Santiago, das Arriaga-Theater, das dem „spanischen Mozart“ Juan Crisóstomo de Arriaga gewidmet ist, die Plaza Nueva, eine der schönsten Plätze Bilbaos oder den Markt La Ribera. Am frühen Abend: Check-In im Hotel, gemeinsames Abendessen im Restaurant Yandiola, fußläufig ca. 500 m vom Hotel entfernt. 3 Übernachtungen: Eurostars Indautxu****

2. Tag, Sonntag, 14.06.2026:

Kunst & Architektur in Bilbao (F/A)

Am Vormittag besuchen Sie das berühmte Guggenheim-Museum, das jedes Jahr von mehr als einer Million Menschen besucht wird. Es beherbergt eine bedeutende Sammlung sowie Wechselausstellungen moderner Kunst. Das Gebäude mit geschwungenen Formen aus Titan, Glas und Kalkstein ändert je nach Tageslicht seine Farben. Bewacht wird das Museum von „Puppy“, einer riesigen Hundeskulptur, die vom Kitsch-Künstler Jeff Koons geschaffen wurde und über und über mit Pflanzen bedeckt ist. Möglichkeit für eine Kaffeepause oder Lunch im Museum. Bei der Stadtbesichtigung am Nachmittag sehen Sie u.a. die segelförmige Zubizuri Brücke von Santiago Calatrava und das moderne libanische Stadtviertel El Ensanche. Sie kommen außerdem am Azkuna Zentroa (Alhondiga) vorbei. Mehrere Jugendstilgebäude bilden die Grundlage des modernen Zentrums für zeitgenössische Kunst. Hier befand sich früher ein Weinlager, die drei Ge-



bäude des neuen Kulturraums stehen auf 43 Säulen, die von dem italienischen Bühnenbildner Lorenzo Baraldi entworfen wurden. Der Torre Iberdrola, ein 165 m hoher Wolkenkratzer am Euskadi Platz, wurde vom argentinischen Architekten César Pelli entworfen. Das 41 Stockwerke zählende Gebäude beherbergt sowohl Büroräume als auch eine Art Kunstgalerie im Eingangsbereich und ist gleichzeitig das höchste Gebäude des Baskenlandes (Außenbesichtigung).

3. Tag, Montag, 15.06.2026:

Fachprogramm VSVI (F/A)

Heute steht Ihnen ein spannendes Fachprogramm und ein außergewöhnlicher Tagesausklang bevor. Nach dem Frühstück werden Sie mit einem Reisebus zu verschiedenen Örtlichkeiten gebracht, um die Fortschritte beim Ausbau des Hochgeschwindigkeits-Bahnnetzes im Baskenland zu besichtigen. Am Nachmittag erreichen Sie dann San Sebastian. Dort besichtigen Sie zuerst das „Eisenbahnviadukt mit dem Bahnhof Loyola“. Anschließend erkunden Sie auf einge Faust die Altstadt und touristischen Highlights von San Sebastian. Am frühen Abend geht es auf eine Pintxo-Tour durch das lebendige San Sebastian. Bei diesem, in allen Reiseführern empfohlenen Event, kommen Sie in den kulinarischen Genuss lokaler Häppchen und Getränke. Die Gruppe wird in zwei Teile geteilt und es werden zwei unterschiedliche Lokalisationen besucht. Gemeinsame Rückfahrt ins Hotel nach Bilbao am Abend.



4. Tag, Dienstag, 16.06.2026:

Bilbao – Santander – Comillas – Gijón (F/A)

Heute verlassen Sie Bilbao in Richtung Westen mit mehreren Zwischenstopps. Unterwegs legen Sie zunächst einen Halt in Santander ein. Im Hintergrund die Berge und vorne das Meer, machen Santander zweifellos zu eine der elegantesten und schönsten Städte Nordspaniens. In Santander werden Sie laufende Baumaßnahmen am Hafen „Puerto de Santander“ (Suances – Raos) und am Bahnhof Santander besichtigen. Auf der Weiterfahrt nach Comillas besichtigen Sie bei einem Zwischenhalt eine Baustelle an der Küstenautobahn. Dann erreichen Sie das charmante Comillas, eine zum kulturhistorischen Denkmal ernannter Küstenort in Kantabrien. Zahlreiche historische Bauwerke, wie z.B. das Landhaus „El Capricho“ von Antoni Gaudí sind hier bei einem kurzen Aufenthalt zu sehen. Anschließend geht die Reise weiter nach Gijón. Abendessen und Übernachtung in Gijón – Hauptstadt der Costa Verde (grüne Küste), zentral an der Asturischen Küste gelegen. 1 Übernachtung: Hotel Zentral Rey Pelayo****

5. Tag, Mittwoch, 17.06.2026:

Gijón – Oviedo – Cudillero – A Coruña (F/A)

Nach dem Frühstück geht es auf einer kurzen Fahrt nach Oviedo – die offizielle Hauptstadt der Provinz Asturien. Sehenswert ist die Altstadt mit der Kathedrale und den romanischen Kirchen, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen. Auf dem Weg zwischen Oviedo und A Coruña werden Sie eine kleine Wanderung an der eindrucksvollen Küste machen. Am frühen Abend erreichen Sie die Hauptstadt der autonomen Gemeinschaft Galicien A Coruña. Durch die Lage am Atlantik ist A Coruña eng mit dem alten Fischerei- und Handelshafen verbunden. Bereits in der Römerzeit wurde der Hafen von A Coruña zu einer wichtigen Station auf den Schiffs-routen. 2 Übernachtungen in A Coruña: Eurostars Atlantico****

6. Tag, Donnerstag, 18.06.2026:

Fachprogramm VSVI (F/A)

Am heutigen Tag in A Coruña steht ein abwechslungsreiches Fachprogramm zu den Themen Infrastruktur, Verkehr und Logistik auf dem Programm.

Lassen Sie sich von den Eindrücken an den Häfen und dem intermodalen Bahnhof San Cristobal überraschen. A Coruña besitzt mit einer Wasserfront von sechs Kilometern und einem jährlichen Handelsvolumen von ca. 13 Millionen Tonnen den größten Hafen Galiciens. Die größten Umschlagsmengen sind Flüssigmassengüter wie Rohöl und Bioethanol, gefolgt von festen Massengütern wie Kohle, Holz, Zement und Erzen. Andere Güter und der Containerverkehr spielen nur eine geringere Rolle. Die angelandete Fischmenge ist die zweitgrößte Galiciens, und der Fischmarkt ist einer der bedeutendsten Spaniens. Der Hafen ist auch Zwischenstation von Kreuzfahrtschiffen. So zählte die Stadt im Jahr 2024 etwa 400.000 Besucher von 166 Schiffen. An der Av. Porto da Coruña befindet sich für Sportboote ein Stadthafen unmittelbar im Zentrum der Stadt. Seit 2018 wird ein weiterer Hafen westlich des Stadtzentrums in Langosteira de Fóra errichtet, der kürzlich in Betrieb gegangen ist. Er soll vor allem dem Umschlag von Öl und anderen Flüssigkeiten dienen. Gemeinsames Abendessen in A Coruña.

7. Tag, Freitag, 19.06.2026:

A Coruña – Santiago de Compostela (F/A)

Auf der Fahrt nach Santiago de Compostela besichtigen Sie eine Straßenbaustelle an der mautbetriebenen Autobahn AP 9. Am Nachmittag erreichen Sie dann den weltberühmten Wallfahrtsort Santiago de Compostela. In der Kathedrale liegt die Grabstätte des Apostels Jacobus. Die aus Granit erbaute Altstadt von Santiago de Compostela gehört in ihrer Gesamtheit zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Kathedrale mit dem „Portico de la Gloria“ und der Palast des Erzbischofs Gelmírez sind Meisterwerke romanischer Architektur. Abendessen und 1 bzw. 2 Übernachtungen in Santiago de Compostela: Eurostars Gran Hotel Santiago****

8. Tag, Samstag, 20.06.2026:

Rias Baixas – Heimreise (F)

optionale Verlängerung (A)
Nach dem Frühstück brechen Sie auf zu den Rias Baixas, vier schmale, tief ins Land reichende Meeressarme. Dieser Landstrich verbindet das Blau des Meeres mit dem Grün der Umgebung und der seemännischen Tradition Galiciens an einer Küste. Während einer Bootsfahrt sehen Sie zahlreiche Muschelbänke und lernen deren Funktionsweise und die verschiedenen Fanggeräte kennen. Rückkehr nach Santiago de Compostela (einfache Strecke ca. 95 km) bzw. Transfer zum Flughafen (ohne Reiseleitung) für diejenigen, die heute bereits zurückfliegen: Am frühen Abend fliegen Sie mit Lufthansa von Santiago de Compostela über Frankfurt zurück nach München.

Optionale Verlängerung:

Ein weiterer Abend und 1 weitere Übernachtung in Santiago de Compostela.

Optionale Verlängerung

Reisedatum: 20.06. – 24.06.2026

9. Tag, Sonntag, 21.06.2026: Santiago de Compostela – Viana do Castelo – Porto (F/A)

Sie verlassen Santiago de Compostela und damit Spanien und passieren die Grenze nach Portugal. Nach nur kurzer Fahrt sehen Sie die Eisenbahnbrücke südlich von Santiago de Compostela über den Rio Ulla. Das 2015 eröffnete AVE-Viadukt über den Rio Ulla ist mit einer maximalen Stützweite von 240 Metern die „weitest gespannte Eisenbahnbrücke“ der Welt und hat damit die Maintalbrücke Nantenbach abgelöst. Auf der weiteren Strecke besichtigen Sie die im Jahr 1981 eröffnete Schrägseilbrücke Puente de Rande. Das Bauwerk hat eine Länge von 1558 Meter, die Höhe beträgt 152 Meter und die Hauptspanne erstreckt sich über 401 m. Sie war zum Zeitpunkt ihrer Eröffnung zwar nicht die Schrägseilbrücke mit der längsten Hauptspanne der Welt, hatte damals jedoch die längste Hauptspanne, die mehr als zwei Fahrstreifen trägt. Bevor Sie im Hotel einchecken, werden Sie noch einen rund einstündigen Abstecher in den Hafen vor den Toren von Porto machen: Aus Sicherheitsgründen erfolgt die Besichtigung vom Reisebus aus. Der Hafen von Leixões ist der größte künstliche Hafen Portugals und dient als Hauptumschlagplatz für die Stadt Porto und die Region Nordportugal. Er liegt an der Mündung des Flusses Leça, direkt am Atlantik. Der Hafen wurde Ende des 19. Jahrhunderts gebaut und hat sich seitdem zu einem modernen, vielseitigen Hafen entwickelt, der sowohl Container als auch Passagierschiffe, einschließlich großer Kreuzfahrtschiffe, abfertigt. Am Nachmittag erreichen Sie Porto. Check-In im Hotel und Abendessen. 3 Übernachtungen: Vila Gale Porto****

10. Tag, Montag, 22.06.2026: Porto (F/A)

Nach dem Frühstück lernen Sie im Rahmen einer geführten Stadtbesichtigung Porto – die „andere Hauptstadt“ Portugals und Geburtsort Heinrich des Seefahrers – ausgiebig kennen. Gelegen an der Atlantik-Mündung des Rio Douro, ist Porto mit Portwein-Export, Textilfabriken und Schiffbau für den Norden des Landes von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Das enge terrassenförmige Stadtbild wird aufgelockert durch Plätze, wie der „Parca da

Liberdade“ und der „Praca de Almeida Garrett“. Sie besichtigen den Bahnhof São Bento mit den großen Wandbildern aus Azulejos, die Kathedrale Sé do Porto mit ihrem herrlichen Ausblick auf den Douro, die Börse Palácio da Bolsa mit prunkvollem maurischem Festsaal oder die Klosterkirche S. Francisco. Zum Abschluss der Besichtigungen kehren Sie in Vila Nova de Gaia, dem Zentrum der Keltereien am südlichen Flusssufer, in einen Weinkeller ein, um den leckeren Portwein zu kosten.

11. Tag, Dienstag, 23.06.2026: Douro-Tal & Amarante (F/M/A)

Heute erkunden Sie das Douro-Tal, eine der landschaftlich reizvollsten Regionen Portugals und UNESCO-Weltkulturerbe. Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Bus zur Anlegestelle an die Cais Ribeira. Sie besteigen ein sog. „Rabelo“, ein ganz besonderer Bootstyp, der früher zum Transport der Weinfässer eingesetzt wurde. Dabei führen die Boote vom Anbaugbiet am oberen Douro zu den Produktionsstätten des Portweins in Porto und Vila Nova de Gaia. Meistens trieben die Rabelos nur mit der Flusströmung, gesegelt wurde selten. Flussaufwärts wurden die Boote meistens getreidelt (gezogen). Nachdem Sie die vier eindrucksvollen Brücken des Douros von Porto passiert haben, erleben Sie von Bord Ihres Flussschiffes aus das liebliche Douro-Tal mit seinen Weinbergen, Palästen und hübschen Dörfern links und rechts des Ufers. Auf der Fahrt in das ca. 80 km entfernte Peso da Régua überwinden Sie in mehreren Schleusen die Staustufen bei Crestuma Lever mit 14 m Höhenunterschied und die bei Carrapateiro mit 35 m. Das Mittagessen nehmen Sie an Bord ein. Nach der Ankunft in Régua geht es mit dem Zug zurück nach Porto (vorbehaltlich Fahrplanänderung). Ankunft im Bahnhof São Bento und kurzer Spaziergang zurück zum Hotel.

12. Tag, Mittwoch, 24.06.2026:

Porto – München (F)

Nach dem Frühstück wird es Zeit Abschied von diesem schönen Landstrich zu nehmen. Transfer zum Flughafen und Rückflug mit der Lufthansa um 11:05 Uhr von Porto nach München.

